



St. Margarethen

St. Franzisci

St. Stefan

Haimburg

St. Georgen

Klein St. Veit

# DIE BRÜCKE

TR

Nummer: 412

Informationen aus dem Pfarrverband Völkermarkt-Trixnertal

Oktober 2025



Inmitten  
der  
Fülle  
Dank

Bild: Martha Gahbauer, lit. Pfarrnetzdienste.de



Impressum:



Nummer: 412 – Oktober 2025

Monatliches Informationsblatt der  
Pfarrblattgemeinschaft Trixnertal  
**St. Margarethen, St. Franzisci,  
St. Georgen, Klein St. Veit,  
St. Stefan und Haimburg**

Medieninhaber und Redaktion, für den  
Inhalt verantwortlich:

Röm. Kath. Pfarramt St. Magdalena  
Pfr. Geistl. Rat Zoltán Papp und  
PAss. Franz Pipp  
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt  
Tel. 04232/2429 oder 0676/8772 8735  
e-mail: [franz.pipp@gmx.at](mailto:franz.pipp@gmx.at)  
oder: [voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at)

Kontaktadressen der RedakteurInnen:

**St. Margarethen**  
Elisabeth Jamnig  
St. Margarethen, 9100 Völkermarkt  
Tel. 04231/2418 oder 0676/8772 7707

**St. Franzisci**  
Waltraud Lepuch  
Gattersdorf 31, 9102 Mittertrixen  
Tel.: 0664 / 200 50 31

**St. Georgen**  
Gerald Wedenig  
Korb 13, 9102 Mittertrixen  
Tel. 0664 / 444 9000

**Klein St. Veit**  
Oswald Korak

**St. Stefan**  
Petra Grilz  
Mail: [petra.grilz@gmx.at](mailto:petra.grilz@gmx.at)

**Haimburg**  
Hermine Sereinig

*Brücke-online ....*

**St. Margarethen o. T.:**  
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3268>  
**St. Georgen a. W.:**  
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3267>  
**St. St. Stefan/N.:**  
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3271>  
**Haimburg:**  
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3264>



© Bild: Stockphoto.com, S. 10/16

**19. Oktober 2025**  
**Weltmissions-Sonntag**  
Jetzt spenden: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)

**Das nächste Pfarrblatt erscheint:**

Redaktionsschluss: **Montag, 27. Oktober 2025**

Zustellung: **ab 1. November 2025**

# Eine Kostbarkeit, beten zu können



von Pfarrer Zoltán Papp



## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinden!

Der Weltmissions-Sonntag (WMS) an jedem vorletzten Sonntag im Oktober ist der Höhepunkt des Monats der Weltmission. In diesem Jahr wird dieses Fest am 19. Oktober gefeiert. Dieser Tag wird in allen Teilkirchen als Fest der Katholizität und universalen Solidarität begangen. Er ruft uns ins Bewusstsein, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Ihre Aufgabe ist es, in aller Welt Zeichen und Werkzeug für das Reich Gottes zu sein. Gleichzeitig lädt uns dieser Tag ein, mit den ärmsten Schwestern und Brüdern zu teilen und füreinander zu beten. Es klingt selbstverständlich, dass die Christen miteinander und füreinander beten. Wenn wir aber in den Spiegel der Realität hineinblicken, fällt uns auf, dass es immer weniger Menschen sind, die das Gebet ernst nehmen. Ich möchte Ihnen eine wahre Begebenheit über einen Soldaten erzählen, welche die Wichtigkeit des Gebetes schätzt.

Nach einem anstrengenden Manöver saß er mit seinen Stubenkameraden zusammen. Die Zeit bis zum Zapfenstreich vertrieb man sich bei einem Bier und ein wenig Geschwätz. Es ging um die Unternehmungen des letzten Wochenendes, reihum erzählte jeder seine Großtaten. Schließlich kam auch er an die Reihe und berich-

tete, dass er am Sonntag den Gottesdienst besucht hatte. Weiter kam er erst gar nicht, da ihm ein Kamerad lautstark ins Wort fiel und rief: „Was, du gehst noch zur Kirche? Du glaubst am Ende noch den ganzen Kram!“ Schweigen. Selten hatte er sich so unwohl gefühlt. In dem Moment, als seine Gefühle so bloßgestellt waren, betrat der Zugführer die Stube. Unverzüglich verebbte das Gespräch, man nahm Haltung an. Meldung zu machen, obliegt dem Stubenältesten, der dann noch euphorisch hinzufügte: „Herr Hauptfeldwebel, wir haben gerade festgestellt, dass unser Kamerad hier...“ – „Ja, was denn?!“ – „Stellen sie sich vor, der geht noch zur Kirche!“ Der Hauptfeldwebel entgegnete: „Wissen sie, mit der Kirche habe ich es ja nicht so, aber ich glaube, wir können froh sein, wenn es Menschen gibt, die beten.“<sup>1</sup> Danach verschwanden alle ganz schnell in ihren Betten und Ruhe kehrte ein. Dieser Satz, gesprochen von einem geschätzten Vorgesetzten, hatte alle getroffen und zum Schweigen gebracht.

Ich bin öfters mit der Situation konfrontiert, in der Personen mich um ein Gebet bitten: „Herr Pfarrer, beten sie für mich!“ Zunehmend wird es anscheinend für viele unserer Zeitgenossen schwieriger Worte des

Gebetes zu finden, Gott anzusprechen. Vielleicht aus falscher Scham, vielleicht ist die innere Distanz zu Gott viel zu groß oder aber die Seele ist „ausgetrocknet“, weil das Leben oft auf die Probe gestellt wurde. Es stimmt schon, dass der Beter nicht davon ausgeht, souverän durch das Leben zu gehen. Aber: Der betende Mensch erwartet nicht alles von sich, sondern von Gott. Er wird seine Sorgen und Nöte im Gebet nicht einfach aufgelöst wissen, aber er kann sie einordnen.

Am Weltmissionssonntag beten wir für eine global gerechte Verteilung der Mittel in einer Welt, die vor allem für viele Menschen in den Ländern des Südens voller Ungerechtigkeiten ist. Ich bin überzeugt: In der Fähigkeit zu beten, wurde uns etwas Kostbares geschenkt. Jesus macht uns Mut, im Gebet nicht nachzulassen: Gott hört uns und letztlich wird er alles zum Guten führen.

Ihr Pfarrer

*Zoltán Papp*  
Zoltán Papp

<sup>1</sup> Quelle: Gottes Wort im KJ (Markus Konrad)



**Aktuelles**  
aus  
**St. Franzisci**

Redaktion: Waltraud Lepuch

## Geburtstage



**Der Pfarrbereich St. Franzisci wünscht den Geburtstagskindern im Oktober alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!**

Herzliche Gratulation zum „Halbrunden“ an Frau Ingrid Fischer und an Herrn **Franz Jamnig** in Mittertrixen. Besondere Glückwünsche an unsere „Chef-Šneticebocherin“ **Resi Perko**: „**Alles Gute! Bleibe weiterhin so fit und agil!**“

## Danke!

**Messintentionen und Kranzspenden** anl. Verabschiedung von **+Erika Klatzer** am 08. August 2025

### Heilige Messen

Pensionistenverband Haimburg  
Fam. Blaschitz Peter u. Maria, Gattersdorf

### Kranzspenden

Fam. Blaschitz Peter u. Maria, Gattersdorf  
Fam. Macher Franz u. Hermine, Gattersdorf  
Familien Modre Volkmar u. Herwig, Aich  
Herr Klatzer Jakob sen., Aich  
Fam. Klatzer Jakob u. Rebernick Astrid, Attendorf  
Fam. Messner Andreas u. Anita, Aich  
Fam. Sablatnig Franz u. Hedwig, Aich  
Fam. Terpetschnig Franz u. Irene, Berg ob St. Martin  
Fam. Trampitsch Rudolf u. Ehrentraud, Gattersdorf

## Feuerwehrkirchtag 2025



„Hohe Geistlichkeit“ - Pater Siegfried Müller und Dr. Anton Granitzer umrahmt von unseren Ministranten

Ein gelungenes „Miteinander“ von Kirche und Feuerwehr zeigte sich auch heuer bei der Gestaltung des Gottesdienstes vor dem Rüsthaus in Gattersdorf. So ist es zu einer lieb-gewonnen Selbstverständlichkeit geworden, dass die Lesung und die Fürbitten von Feuerwehrkamerad/Innen übernommen werden.

Mit den Anwesenden feierte **Pfarrer Dr. Anton Granitzer**, unterstützt wurde er dabei von **Pater Siegfried Müller**. Für die gesangliche Umrahmung sorgte der Kirchenchor St. Franzisci, unter der Leitung von **Winfried Pirolt**.



Adrian Kuchling und Carina Smeritschnig tragen die Fürbitten vor.

**Liebe Kamerad/Innen der FF Gattersdorf, ein aufrichtiges „VERGELT'S GOTT“ für die gute Zusammenarbeit mit der Kirche und dem Pfarrverband!**

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Oktober der letzten zwanzig Jahre sind in St. Franzisci verstorben:

<b>Riepl</b>	<b>Hermann</b>	<b>81</b>	<b>03.10.2017</b>
<b>Kuchernig</b>	<b>Maria</b>	<b>92</b>	<b>04.10.2019</b>
<b>Klimbacher</b>	<b>Robert</b>	<b>75</b>	<b>09.10.2009</b>
<b>Driessler</b>	<b>Rosa</b>	<b>95</b>	<b>08.10.2022</b>
<b>Lakner</b>	<b>Katharina</b>	<b>92</b>	<b>11.10.2019</b>
<b>Schuster</b>	<b>Angela</b>	<b>94</b>	<b>17.10.2020</b>
<b>Sander</b>	<b>Daniel</b>	<b>56</b>	<b>17.10.2021</b>
<b>Mairitsch</b>	<b>Erich</b>	<b>78</b>	<b>28.10.2014</b>
<b>Pfeifenberger</b>	<b>Genoveva</b>	<b>92</b>	<b>31.10.2024</b>



**Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!**

## Erntedankmesse 2025



Sichtlich gut gelaunte Damen! Gruppenbild der Trachtenfrauen Waisenberg/ Trixnertal

Wir sagen auch „DANKE“, dass die Trachtenfrauen der **Trachtengruppe Waisenberg/Trixnertal** dieses Fest, und das seit vielen Jahren, zu so einem Höhepunkt in unserer Kirche werden lassen.

Den Festgottesdienst mit den Anwesenden feierte **Dechant Zoltán Papp** und für die wunderschöne musikalische Gestaltung sorgte unser Kirchenchor, unter der Leitung von **Winfried Pirolt**.

Sämtliche Vorbereitungen, das Schmücken der Kirche und die Gestaltung des Gabentisches, aber auch das aktive Mitgestalten des Gottesdienstes, wurde von Mitgliedern der Trachtenfrauen übernommen bzw. durchgeführt.

Mit sichtlicher Freude nahmen die Kirchenbesucher die Einladung von **Obfrau Gabriele Lamprecht** zur anschließenden Agape, einer sehr geschätzten und lieb gewonnenen, kulinarischen Tradition, an.

Es liegt in ihrer Intention, dass die Erntedankmesse im September für die Bewohner unseres Pfarrbereiches von großer Bedeutung ist, zumal „ernten“ im ursprünglichen Sinn, einfach „danken“ bedeutet. Dabei wird uns auch die Abhängigkeit der Menschen von Gottes Segen und Natur bewusst gemacht. Als das besondere Symbol dieses Festes gilt die „Erntekrone“.



„Ernte-DANK“ - im wahrsten Sinne auch für unsere Ministranten **Meinhard, Victoria und Raphael**

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN den Trachtenfrauen, mit der Obfrau **Gabriele Lamprecht**, für dieses wunderschöne Fest!

## Jubiläum 80 Jahre slowenischer Kirchenchor



Der „strahlende“ Jubiläumsschor mit **Rektor Josef Kopeinig** und unseren „Minis“, **Victoria, Alexander und Meinhard**.

Am Sonntag, dem 14.09.2025, feierte der slowenische Kirchenchor sein

80-jähriges Bestandsjubiläum. Die feierliche musikalische Gestaltung

war dem Jubiläum sehr würdig und machte den Gottesdienst zu etwas Besonderem.

Der Jubiläumsgottesdienst wurde von **Rektor Josef Kopeinig** zelebriert. Chorleiterin **Sonja Kuchling** schafft es mit Engagement, Geduld und Können, die Sängerinnen und Sänger zu motivieren und das spiegelt sich im Gesang des Chores wider.

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN allen Mitgliedern des Chores und der Chorleiterin, dass ihr, über alle Jahre hinweg, wunderschöne slowenische Kirchenliteratur in unsere Kirche bringt! Der Chor ist eine große Bereicherung für unseren Pfarrbereich!

„Ein Chor singt nicht nur Töne - sondern er vereint Stimmen, Herzen und Seelen in EINER Melodie!“



Aktuelles  
aus  
St. Margarethen

Redaktion: Elisabeth Jamnig

## Geburtstage



Allen unseren  
Geburtstagskindern, die im  
Oktober Geburtstag  
haben, alles Gute, Gottes Segen  
und viel Lebensfreude!

## Taufe



Getauft wurde der kleine **Valentin Michael Wieser Lobnig** in der Pfarrkirche St. Margarethen. Gottes Segen für unser neues Pfarrkind und den Eltern und Geschwistern viel Freude mit dem kleinen Erdenbürger!

## Neu am Friedhof

Herzlichen Dank der **Familie Wetter-  
nig aus Rammersdorf** für die neuen  
Gießkannen!

## Gemeinschaft Leben und Erleben

Im gemeinsamen Dank für all die Fülle der Schöpfung, wartet wieder das Erntewagerl zum Befüllen. Zum darbringen von vielen, was uns trotz der Dürre, nach dem Unwetter verschonten Jahr geschenkt wurde. Ob vom Garten, Feld oder Wald, oder vielleicht von den Ferien eine kostbare Erinnerung... Es gibt viel mehr zu danken, als uns oft bewusst ist. Bist du dabei, ist es ein besonderer Dank!

Unser  
**Erntedankfest**  
beginnt in St. Margarethen  
am  
**12. Oktober um 08.30 Uhr**

Mit anschließender  
Agape am Dorfplatz.

**Wir freuen uns auf  
dein Dabeisein!**

### Ernte – Dank

Ernte wogt süß und schwer.

Über die Felder rollt goldenbunt die Pracht, deiner Schöpfung  
Herr und Gott.

Fülle strömt aus jeder Pore des verblühten Gartens.

Zweige, Stämme Früchte sind prall und schwer.

Durch die Wärme gedeihen Garten und Gemeinschaft.

Im Himmel und unter der Erde warten schon die nächsten Knospen, Bereit, für dein Signal zum Aufbruch.

Voller Lebensfreude hören alle, auch im Sturm laut das Wort DANKE!



Linda Giering

## Nachlese



### Feierlicher Schulbeginn in der Pfarr- kirche St. Margarethen o.T.

Mit großer Freude und festlicher Stimmung feierten die Schüler:innen der Volksschule St. Margarethen ob Töllerberg gemeinsam mit ihren Lehrer:innen und der Frau Direktor den Gottesdienst zum Schulbeginn in der Pfarrkirche.

Dechant Papp gestaltete die Feier mit sehr herzlichen Worten und segnete die Kinder für das kommende Schuljahr. Die feierliche Atmosphäre und die schöne Gemeinschaft im Gebet und Gesang stärkten alle Beteiligten für einen guten und freudigen Start in das neue Schuljahr.

## Wallfahrt am „Kleinen Frauentag“ nach Maria Rain



Kleiner Frauentag, so wurde anfänglich der Festtag „Maria Geburt“ bezeichnet. Bereits im 7. Jahrhundert galt dieser Tag als Feiertag. Anders als bei anderen Heiligen wird nicht der Todestag, sondern auch bei Jesus und Johannes dem Täufer, der Geburtstag gefeiert. Heute spielt eher dieser Gedenktag im Alpenraum eine besondere Rolle.

In der Katholischen Kirche gibt es im Laufe des Jahres, mehrere Matrienfeste und Gedenktage während der Monate. Damit wird die besondere Stellung Mariens hervorgehoben.

Im wohl bekanntesten Gebet an Maria, dem „Gegrübet seist du Maria, voll der Gnade“, wird ihr vertrauendes Verhältnis zu Gott deutlich. Als Auserwählte unter den Frauen, ihre herausragende Position als Gottesmutter und damit auch Pforte der Hoffnung. Mit Maria, der Mutter Jesu beginnt Gott eine Neue Zeit mit den Menschen. All dies wollen wir bedenken, wo wir uns am Beginn einer neuen Woche, die zu-

gleich Beginn des neuen Schuljahres war, zu einer Wallfahrt aufmachten. Viele haben diesen Tag wieder zum Anlass genommen, der der Gottesmutter gebührt. In Maria Rain waren wir ihre Gäste und zudem auch Botschafter etlicher Pfarren. Der Wallfahrtsort Maria Rain feiert heuer das 50-jährige Pilgerjubiläum. Als eine der vielen Kirchen wurde sie im heiligen Jahr der Hoffnung, heuer auch als Pilgerkirche auserwählt. Zudem ist sie Namensträgerin der Gottesmutter und der Pforte der Hoffnung. So ist es naheliegend das wir diese Stätte aus mehreren Gründen besuchten.

Mit Pfarrer Ulrich Kogler und dem Gastprieester Luca Fian feierten wir eine würdige Wallfahrtsmesse. Anschließend erzählte uns der „Haus-herr“ einiges Interessantes über diesen Ort. Nach ausgiebiger Besichtigung ging es gleich vis a vis zum leiblichen Wohle zum Kirchenwirt. Gut gestärkt an Leib und Seele ging die Fahrt nach Tainach. Vor dem Bidungshaus Sola-

ditas wartete schon der Rektor Josef Kopeinig auf uns und war erfreut über den Besuch aus der Nachbarschaft. Nach seinem ausführlichen und interessanten Vortrag in der Hauskapelle, gab es im Haus einen gemütlichen Abschluss.

Gestärkt und vollgepackt mit verschiedenen Eindrücken dieses Tages, kamen wir zu Hause an.

So wurde der „Kleine Frauentag“ ein Feiertag für uns! Dank der Gottesmutter.

**Maria Wedenig**

Maria, dein Mantel ist sehr weit  
und breit,  
er deckt die ganze Christenheit, er  
deckt die weite, weite, Welt,  
ist aller Zuflucht und Gezelt.  
Patronin voller Güte,  
uns allezeit behüte!



**Aktuelles**  
aus  
**St. Georgen**  
Redaktion: Gerald Wedenig



Im Oktober haben in unserer Pfarre drei Mitglieder großen Grund zur Freude, weil sie besondere Geburtstage feiern. So werden **Stanislaus Dulc** aus Waisenberg (88), **Marbek Maria** aus Kremschitz (92) und **Mört Theresia** am Frankenberg (94) Jahre alt. Der Pfarrgemeinderat gratuliert herzlich und dankt gleichzeitig für die jahrzehntelange Verbundenheit mit unserer Pfarre. Natürlich wünschen wir auch allen anderen Geburtstagskindern im Oktober Glück und Gesundheit.

## Willkommen!



Ab Oktober wird im gesamten Pfarrbereich der Stipendiatskaplan **Vinod Merugumala** mitarbeiten, bei uns in der Pfarre St. Georgen voraussichtlich erst im Dezember. Jetzt schon herzlich willkommen und viel Freude und Erfolg bei der verantwortungsvollen Aufgabe.



Am Sonntag, 05.10.25, wird bei und nach der Heiligen Messe um 10:00 Uhr der Erntedank gefeiert. Die Messe wird musikalisch begleitet durch den **Pensionistenchor** (Leitung Agnes Kitz) und durch die **Trachtengruppe Waisenberg Trixneral** (Obfrau Helga Dreier) mitgestaltet. Im Anschluss lädt die Trachtengruppe zu einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen sowie Suppen. Erfahrungsgemäß



waren bisher auch verschiedene weitere Getränke vorbereitet, wir hoffen es wird auch diesmal so sein? Dankeschön an **Monika Seebacher**, die auch heuer wieder für die Mäharbeiten um Pfarrhof und Kirche gesorgt hat.

## Pfarrblattspenden

- Erlmoser Ingrid, St. Georgen
- Nuart Heidi, Brückl
- Frieda Haider, Kremschitz
- Jakob Lesitschnig, Kremschitz
- Hermine Fischer, St. Georgen
- 1x Anonym



## Gottesdienstordnung Oktober 2025

Termin WOGO = Wortgottesdienst		Liturgie Farbe	St. Georgen	
			Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines
5. 10.	27. Sonntag i. J.	G	ERNTEDANKFEST 10.00	
12. 10.	28. Sonntag i. J.	G	18.30 Weltmission	---
19. 10.	29. Sonntag i. J. Weltmission	G	---	8.30 WOGO
23. 10.	29. Donnerstag i. J.	W	---	---
26. 10.	30. Sonntag i. J.	G	14.00 St. Lamprecht	
31. 10.	30. Freitag i. J.	W	---	---

## Unsere Pfarrkirche

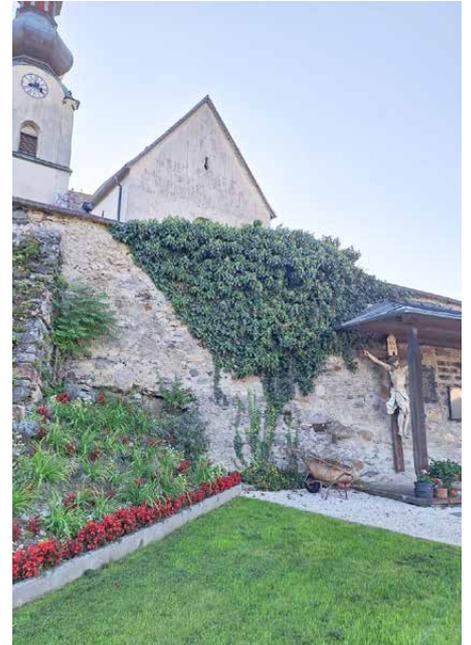


Die im Kern romanische Kirche ist ein spätgotischer Bau des 16. Jahrhunderts und liegt auf einem Hügel. Sie ist eine der 3 Hemmakirchen des Trixner Tales. Der weithin sichtbare Nordturm trägt einen barocken Zwiebelhelm. An den Ecken des Chorpolygons befinden sich zarte Runddienste, ein Opfertisch in der Vorhalle. Im Westen ist ein reich profiliertes Rundbogenportal mit Blendmaßwerk. In der Außenmauer ist ein römischer Votivaltar eingemauert. Im Inneren befinden sich Sternrippengewölbe auf Runddiensten von 1528. Unter dem Chor ist eine Krypta mit unregelmäßigem Gewölbe.

Da vermehrt Anfragen von Mitgliedern unserer Pfarre bezüglich der Geschichte unserer Pfarrkirche an uns herangetragen werden, haben wir

hier die auf der Homepage der Katholischen Kirche Kärnten – [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at) – auszugsweise wiedergegeben. (siehe Kasten)

## Dankeschön!



Wer aufmerksam die Umgebung der Pfarrkirche – und hier besonders den Bereich links vom Heldendenkmal – betrachtet hat, konnte sehen was der Fleiß und die Begabung von **Helga Dreier** hier für eine Verschönerung gebracht hat.

**Herzlichen Dank, liebe Obfrau.**

### Wer sammelt was?

Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten!



Die Schwimmbäder schließen und es wird früher dunkel. Die Blätter an den Bäumen werden auf einmal bunt. Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben, Früchten, Gemüse.

Welche Farben hat Dein Herbst-Bild? Du kannst es ausmalen und dabei viel entdecken. Findest Du die Früchte und Gemüse, die Lisa, Tim und Charlotte ernten? Und wer ist noch dabei einen Vorrat für den Winter anzulegen? Findest Du die emsigen Tiere im Bild?

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



Aktuelles  
aus  
Klein St. Veit

Redaktion: Oswald Korak

## Termine

**28.09.2025 - Sonntag**  
10.00 Uhr Heilige Messe  
Erntedankfest

**05.10.2025 - Sonntag**  
10.00 Uhr WOGO

**12.10.2025 - Sonntag**  
08.30 Uhr Heilige Messe

**19.10.2025 - Sonntag**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
Weltmissionssonntag

**26.10.2025 - Sonntag**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
Nationalfeiertag

**01.11.2025 - Samstag**  
Allerheiligen  
08.30 Uhr Heilige Messe

**02.11.2025 - Sonntag**  
Allerseelen  
10.00 Uhr Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung

## Geburtstage

Allen Geburtstagskindern  
im Oktober gratulieren wir und  
wünschen ihnen den Segen Gottes.

Der PGR von Klein St. Veit wünscht zu den Geburtstagen **Theresia Zechner (89)** Klein St. Veit, **Heidrun Warrasch (70)** Klein St. Veit alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

## Dankbar für die Früchte der Erde



Bild: Monika Beifling, in: Pfarrbriefservice.de

Die Hitzewelle des Sommers hat die Landwirte, Gärtner und Hobbygärtner vor ungewöhnliche Herausforderungen gestellt. Trotzdem gelang es, einen halbwegs guten Ertrag bei Feldfrüchten, Obst und Gemüse zu erzielen.

Die Erntedankfeiern in den Kirchen sind daher heuer eine besondere Dankabstimmung an Gott für die Ernte und werden entsprechend feierlich begangen. So auch in Klein St. Veit am **28. September 2025 um 10.00 Uhr** mit einem **Erntedankfestgottesdienst**.

## Einladung

zur



**Kärntner  
Volksabstimmungsfeier**

am

**Freitag, 10. Oktober 2025  
um 18.30 Uhr**

beim

Kriegerdenkmal Gurkerbrücke

Wir feiern in Klein St. Veit am  
**19. Oktober 2025**  
**um 08.30 Uhr**  
den Weltmissionssonntag

**Vor und nach der heiligen  
Messe gibt es die Möglichkeit,  
Schokolade und Gewürze aus  
fairem Handel zu kaufen.**



**Bitte helfen Sie!**  
Gemeinsam für die Ärmsten

## GEBET FÜR UNSERE ERDE (Laudato sí)

Allmächtiger Gott,  
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert,  
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,  
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.

Vater der Armen,  
hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen,  
zu retten.

Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,  
den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind  
mit allen Geschöpfen  
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Kampf  
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

(Aus der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus „Über die Sorge um das Gemeinsame Haus“)

## Ein neues Gesicht im Pfarrverband



Ich heiße Vinod Merugumala. Ich komme aus Indien, aus der Diözese Vijayawada.

Zu meinem bisherigen Werdegang: Geb. am 13.06.1992 in einem sehr kleinen Dorf namens Jagannadhapuram in Indien. Am 29. Juni 2020 wurde ich zum Priester geweiht. Danach habe ich fast vier Jahre lang in Indien meinen Dienst versehen. Am 12. April bin ich nach Klagenfurt gekommen. Zu meiner Familie: Meine Mutter ist 2002 gestorben, mein Vater ist zuhause, weil er gelähmt ist. Ich habe auch noch einen älteren und einen jüngeren Bruder.

Von Herzen gerne lebe und wirke ich als Priester. Dankbar bin ich für die Vielfalt auf dem Weg dieser Berufung, wie auch für die bisherigen Vertiefungsmöglichkeiten. Das Wichtigste in all dem ist für mich, immer neu auf Gott zu hören und sich von ihm rufen zu lassen entsprechend dem Primizspruch »Hier bin ich, denn du hast mich gerufen« (1 Sam 3,5). Es gilt, Jesus Christus Raum zu geben, damit er die Menschen ansprechen und stärken kann. Entscheidend sind nicht so sehr unsere Fähigkeiten und Schwächen als die Bereitschaft, so wie wir sind, die kleinen täglichen Schritte des Vertrauens und Liebens zu setzen - in der Spur dessen, der sagt: »Folge mir nach!« So grüße ich Sie von ganzem Herzen und freue mich schon auf die ersten Begegnungen.

*Vinod Merugumala.*

# Weltmissions-Sonntag Gemeinsam für die Ärmsten

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAAT33

Kennwort: WMS

Online: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)

**19. Oktober 2025**

**missio** 

Aktuelles aus dem  
Pfarrverbtttand

Redaktion: Franz Pipp

## Bibel Runden



Liebe Gemeinschaft der Bibelrunde  
Es wird Herbst und inmitten all der  
Pracht Gottes Wort hören und uns  
darüber Gedanken machen können!

**Wir treffen uns um 16.00 Uhr**

**15. Oktober in St. Margarethen**

**28. Oktober in St. Margarethen**

**18. November in St. Margarethen**

## Nehmt Gottes Melodie in euch auf.

*(Ignatius von Antiochia Märtyrer 35-107)*

- Was sind für mich „Gottes Melodien“ in meinem Leben?
- Welche Melodie, welches Lied passt zu meinem heutigen Tag?

## Ein Segen für Dich, Uns Alle!

Möge Gott dir immer geben was du brauchst:

Arbeit für deine fleißigen Hände,

Nahrung für deinen hungrigen Leib,

Antworten für deinen fragenden Geist,

Freude und Liebe für dein warmes Herz

und Frieden für deine suchende Seele.

Möge Gott weder deine Gesundheit noch

deine Vorräte und deine Arbeit verringern.

*(Aus Irland)*



Bild: Fons Theis; In: Pfarrbriefservice.de:

## Anmeldung zur Firmvorbereitung Für das Schuljahr 2025/2026

**Anmeldungen bis spätestens 24. Oktober 2025  
im Pfarrbüro Völkermarkt (Kirchgasse 8) abgeben!**

Anmeldeformulare wurden in den Schulen verteilt oder  
sind zu den Bürozeiten im Pfarrbüro erhältlich oder auch  
als Download auf unserer Website

[kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273](http://kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273)

## Lebendiger Rosenkranz



Gebetsmeinungen von  
Diözesanbischof Dr. Josef Marketz



Gebetsmeinungen des Papstes

### Oktober

**Bewahre deine Zunge vor  
Bösem (Ps 34,14)!**

Für eine Kultur der aufrichti-  
gen Suche nach Wahrheit und  
des respektvollen Miteinan-  
ders in den Medien und sozia-  
len Netzwerken.

### Oktober

Beten wir, dass die Gläubigen  
verschiedener religiöser Tra-  
ditionen zur Verteidigung und  
Förderung von Frieden, Ge-  
rechtigkeit und menschlicher  
Geschwisterlichkeit zusam-  
menarbeiten.

**JW Fotos**  
Reportage Fotograf für  
Hochzeit  
Taufe  
Familienfeier  
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen  
in Fotos verwandeln, damit du greifbare  
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig  
Jakob Wedenig Krenobitsch 18. 9100 Völkermarkt  
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87